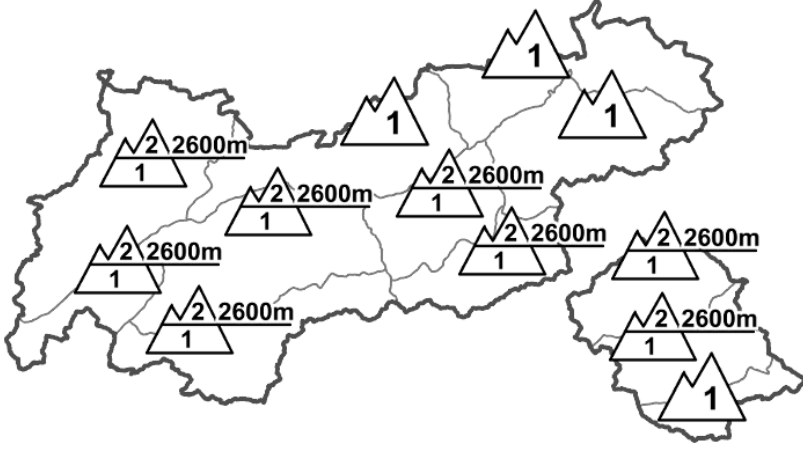






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 20.04.2002 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Hochalpin verbreitet mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol ist durch die Schneefälle nur geringfügig angestiegen. In Höhenlagen unterhalb etwa 2600m herrscht unverändert meist geringe Lawinengefahr. Dort ist vor allem mit dem Abgang von Lockerschneelawinen zu rechnen, die sich aus extrem steilen Einzugsgebieten lösen können. Oberhalb etwa 2600m ist die Lawinengefahr als mäßig einzustufen. In diesen hochalpinen Regionen sollte auf neu entstandene Tribschneeansammlungen geachtet werden, die allerdings nur kleinräumig, in kammnahen Geländepartien vorhanden sind. Bei entsprechenden Sichtverhältnissen können diese leicht erkannt und auch umgangen werden. Weiters finden sich in Steilhängen der Exposition NW über N bis NO oberhalb etwa 2700m noch alte Tribschneeansammlungen, die bei großer Zusatzbelastung zum Abgang gebracht werden können.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es in Tirol in tiefen Lagen geregnet, oberhalb etwa 1000m ist verbreitet zwischen 5 und 10cm Neuschnee gefallen. Am meisten hat es entlang des Alpenhauptkammes und in Osttirol mit bis zu 25cm geschneit. Während des Schneefalls hat der Wind nur vereinzelt Verfrachtungsstärke erreicht. Dies bedeutet, dass der Neuschnee hochalpin meist locker geblieben ist und sich dadurch kaum Spannungen innerhalb des Neuschnees aufgebaut haben. Dadurch, dass die Altschneedecke vor den Schneefällen bis etwa 2600m oberflächlich häufig feucht war, ist die Verbindung des Neuschnees mit der Altschneedecke zudem auch gut. Oberhalb etwa 2600m können sich jedoch vereinzelt kleinräumige Tribschneeansammlungen gebildet haben, die südseitig auf einer oberflächlich verharschten Schneedecke, schattseitig auf Pulverschnee abgelagert worden sind.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Im Westen gibt es nur leichte Schneeschauer, meist unter 5cm; zwischen Karwendel, den Steinbergen bis zu den Dolomiten sind bis morgen neuerlich 10 bis 20cm Neuschnee möglich. Am Nachmittag Gewitter in den südlichen Dolomiten. Temperatur in 2000m -5 bis -2 Grad, in 3000m -10 Grad. Mäßiger Höhenwind aus Nordwest.

TENDENZ

Morgen werden mit der Wetterberuhigung wieder zahlreiche Lockerschneelawinen aus extremen Steilhängen abgehen.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol
Samstag, den 20.04.2002, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz